

Freiwillige Feuerwehr



Schwaming



Tätigkeitsbericht 2007 und Informationen



Grüß Gott !



Geschätzte Bevölkerung, werte Mitbürger!

Zum Jahreswechsel überbringen Ihnen wieder meine Kameraden von der F.F. Schwaming, den **Tätigkeits- und Informationsbericht des Jahres 2007**. Er soll Ihnen auch heuer einen Einblick und Aufschluss über das abgelaufene **Jahr 2007** in unserer Feuerwehr geben. Es ist schwierig alle Ereignisse des abgelaufenen FF Jahres in diesem Bericht zusammenzufassen. Ich bin der Meinung, dass es meinen Kameraden, welche diesen Bericht erstellt haben, wiederum sehr gut gelungen ist. Wenn Sie diesen Tätigkeitsbericht gelesen haben, hoffe ich, dass Sie möglichst in vollem Umfang von unserer Feuerwehr informiert sind und diesen mit viel Interesse gelesen haben. Es wurde versucht, alle Einsätze, Übungen, Schulungen, Ausrückungen, Ereignisse und Arbeitsleistungen des gesamten Jahres, sowie **wertvolle Informationen und Tipps** für Sie, in diesem Bericht darzustellen und ich hoffe, dass möglichst viel Interessantes und Informatives für Sie dabei ist.

Auf den folgenden Seiten dieses Tätigkeitsberichtes werden Sie sehen, dass auch Übungen und Einsätze mit unseren Nachbarswehren durchgeführt wurden. Da eine Feuerwehr im Ernstfall bei größeren Einsätzen nicht in der Lage ist, diese alleine zu bewältigen, ist es unbedingt notwendig eine Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren, sowie anderen Einsatzorganisationen, wie Rettung und Polizei praktisch zu üben.

Was für unsere Feuerwehr in diesem Jahr sehr bedeutend und erstmalig war, ist der Umstand dass erstmals eine **Jugendgruppe gegründet** werden konnte. Das Kommando unserer Feuerwehr wurde überrascht, wie hoch die Anzahl der Jungwehrmänner für die Jugendgruppe im Laufe des Jahres zunahm, wodurch unsere Jugendbetreuer stark gefordert waren. Erfreulicherweise haben sich im Sommer auch 2 Mädchen entschlossen der Jugendgruppe beizutreten. Damit die Gruppe für die Bewerbe trainieren kann, wurde ein erheblicher finanzieller Aufwand für die Einkleidung und Ausrüstung getätigt. Sollte uns ein Großteil der Mitglieder von der Jugendgruppe erhalten bleiben, so mache ich mir keine Sorgen um die Zukunft unserer Feuerwehr. In diesem Zusammenhang möchte ich mich besonders bei den beiden Jugendbetreuern Holnsteiner Dominik und seinem Stellvertreter Mauhart Thomas für die hohe Verantwortung die sie für die Gruppe übernommen haben, sowie für die hervorragende Arbeit sehr herzlich bedanken.

Im Frühjahr werden bei allen Feuerwehren von O.Ö. Neuwahlen für das Feuerwehr Kommando durchgeführt. Da ich jetzt **20 Jahre Kommandant der Feuerwehr Schwaming** bin, werde ich für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung stehen und diese Funktion wird von den Kameraden bei der nächsten Jahreshauptversammlung neu gewählt. Aus diesem Grund bedanke ich mich bei allen Kommandomitgliedern und den Kameraden für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit in den letzten 20 Jahren.

Durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, sowie die **Spendenfreudigkeit der Bevölkerung** und dem **zahlreichen Besuch unserer jährlichen Veranstaltungen** ist es möglich, weitere Investitionen in unsere Jugendgruppe und den Zubau zu tätigen.

Als scheidender und für den zukünftigen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming ist es mir ein Anliegen, Sie auch heuer wieder um eine **gute und gedeihliche Zusammenarbeit für das Jahr 2008** zu bitten.

Abschließend wünsche ich Ihnen für das Jahr 2008 alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen Ihr Feuerwehrkommandant

Franz Zeilinger

HBI Franz Zeilinger

Titelfoto: Unser Stolz: Die erstmals in unserer Feuerwehr gegründete Jugendgruppe mit ihren Betreuern.

14.Jahrgang

Impressum und Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schwaming
Texte und Gestaltung: AW Karl Kralik, HBM Christian Schedlberger
Fotos: Von Kameraden unserer Feuerwehr

**Wir gedenken unserem
verstorbenen
Kameraden und Freund !**

**Herrn
OLM Lumplecker Josef**



Kamerad Lumplecker Josef ist am 09.07.2007 nach langem, geduldig ertragenem Leiden, jedoch versehen mit den heiligen Sakramenten, im 67. Lebensjahr von uns gegangen.

Unser Kamerad trat am 19.03.1958 unserer Wehr bei.
Von 1957 bis 1983 war er aktives Mitglied und ab 2006 als OLM im Reservestand.
1968 bis 1970 war er als Gruppenkommandant in unserem Kommando tätig.
Er wurde 1983 für 25 jährigen Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

Ein stilles „Gut Heil“

Der Kommandant,
das Kommando
und die Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming

Jahreshauptversammlung

Am 17. März 2007 wurde die jährliche Jahreshauptversammlung unserer Feuerwehr im Gasthof Baumgartner in Christkindl abgehalten. Unter Anwesenheit der Ehrengäste, wie Bgm. Franz Steininger, dem Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Heinz Huber, Polizeipostenkommandant Karl Hochrath, sowie 33 Feuerwehrkameraden wurde über das vergangene Feuerwehrjahr berichtet.

Erstmalig in unserer Wehr konnte an diesem Abend die Gründung unserer Jugendgruppe verkündet und vorgestellt werden. Es stellten sich 15 Jugendliche bereit, der Jugendgruppe unserer Wehr bei zu treten. Als Betreuer haben sich Kamerad Holnsteiner Dominik und dessen Stellvertreter Mauhart Thomas bereit erklärt. Somit haben jetzt alle 5 Garstner Feuerwehren eine Jugendgruppe.



Weiters wurde eine Ergänzungswahl unsers Schriftführers durchgeführt. Kamerad Brandecker Christoph wurde von den anwesenden Kameraden als Schriftführer bis zur nächsten Periode 2008 gewählt.



Am Bild von links:

BR Heinz Huber, HBI Zeilinger Franz, HLM Mauhart Thomas, AW Brandecker Christoph, HFM Schmidthaler Martin, OFM Holnsteiner Dominik, Bgm. Steininger Franz und OBI Schmidthaler Leopold.

Befördert wurden: OLM Mauhart Thomas zum HLM, OFM Schmidthaler Martin zum HFM und FM Holnsteiner Dominik zum OFM.

Für 50 jährigen Feuerwehrdienst wurde Kamerad Pristner Josef (Nestler) ausgezeichnet.

Übungen im abgelaufenen Jahr

Auf diesen beiden Seiten werden die Fotos die im vergangenen Jahr bei unseren Übungen gemacht wurden, nicht extra beschrieben, sondern sollen bei jedem Leser einen eigenen Eindruck hinterlassen und damit kann sich jeder sein eigenes Bild vom Feuerwehrwesen in unserer Feuerwehr machen.



Übungen im abgelaufenen Jahr

Wie sie auf den vielen Fotos ersehen können, liegt die Ausbildung bei unserer Feuerwehr schwerpunktmäßig vor allem beim Einsatz des Atemschutzes für die Menschenbergung, der Wasserförderung mit Löschangriff und beim Lotsendienst.



Geburtstagsjubilare

Anlässlich des 85. Geburtstages von E-BI Mayr Johann übten am 6. Juni 2007 22 Kameraden für den Ernstfall beim Übungsprojekt Mayr (vulgo Jäger). Kam. Mayr Johann ist seit 59 Jahren Mitglied der FF Schwaming. An diesem wunderschönen Abend durften wir mit unserem Jubilar ein paar unterhaltsame Stunden verbringen, wobei so manche Erinnerungen aus seiner früheren Feuerwehrzeit erzählt wurden.



Ebenso fand am 16. August 2007 in Erlenbrunn beim Kameraden Kralik Karl erstmalig eine Übung mit schwerem Atemschutz statt. Diese Übung wurde im Zuge seines 40. Geburtstages mit 30 Kameraden abgehalten. Kamerad Kralik Karl ist seit 24 Jahren bei unserer Wehr, wobei er bereits 20 Jahre im Kommando mitwirkt. Da unser Jubilar sich in letzter Zeit etwas mehr mit dem Radfahren beschäftigt, durfte er mit einem umgebauten Rad sein Geschick beweisen. Es stellte sich schon sehr bald heraus, dass dies nicht so einfach war, denn dieses Rad fuhr stets in die entgegengesetzte Richtung in die man lenkte.



Brand- und Technische- Einsätze

Stand vom Berichtszeitraum 01.12.2006 - 01.12.2007:

Brandeinsätze:

5 Ausrückungen waren erforderlich:

23-03-2007	Brandschutz bei Theateraufführung	Neuzeug
24-03-2007	Brandschutz bei Theateraufführung	Neuzeug
28-04-2007	Brandschutz bei einer Veranstaltung im Schwamingerhof	Schwaming
14-06-2007	Brand in der Sierninger Kunstmühle KG Platzer	Sierning
05-08-2007	Brandschutz bei einer Veranstaltung	Rosenegg

Technische Einsätze:

9 Ausrückungen waren erforderlich:

08-12-2006	Lotsendienst Adventmarkt	Garsten
19-01-2007	3* Freimachen von Verkehrswegen nach Sturm (Kyrill)	Im Löschbereich
21-01-2007	FF Haus Sturmschaden beheben	Schwaming
11-03-2007	Suchaktion von einer vermissten Person aus dem Landesbetreuungszenrum Christkindl	Christkindl und Umgebung
07-04-2007	Lotsendienst bei der Reithalleneröffnung Greil	Rosenegg
25-04-2007	Wasserbassin reinigen	Schwaming
31-08-2007	Ölspur beseitigen	Pergern

Bereitschaften bei Brandeinsätzen:

5 mal wurde alarmiert, wo unsere Kameraden für den eventuellen Einsatz in Bereitschaft standen:

13-02-2007	Fahrzeugbrand vor der Strafanstalt	Garsten
28-05-2007	Böschungsbrand im Freibad	Garsten
10-06-2007	Böschungsbrand beim Sportplatz	Neuzeug
22-09-2007	Brandverdacht	Garsten
06-10-2007	Brandalarm im Kraftwerk	Garsten

Bewerbs-, Einsatzübungen und Schulungen

Da es im Kalenderjahr 2007 erfreulicherweise erstmals in unserer Feuerwehr eine Jugendgruppe gibt, wurde eine große Anzahl von Bewerbungsübungen abgehalten.

25 Jugendbewerbsübungen um erfolgreich an den Bewerben teilnehmen zu können.

4 Schulungen mit unserer Feuerwehrjugend, um sie vorzubereiten, wenn sie mit 16 Jahren in den Aktivstand in unsere Feuerwehr übertreten möchten.

6 Gruppenübungen bei der Annahme von Bränden in unserem Pflichtlöschbereich: Eingesetzt wurden hierbei unsere Atemschutzgeräte zur Menschenbergung bzw. zum Retten von Gütern, weiters wurden die vielen verschiedenen Gerätschaften aus unserem FF Auto eingesetzt.

1 Großübung mit allen Feuerwehren der Gemeinde Garsten und der Feuerwehr Christkindl in der Landespflegeanstalt Christkindl.

3 Gemeinschaftsübungen wozu unsere Feuerwehr eingeladen wurde: Jeweils 1* von der FF Oberdambach, FF Saaß und FF Christkindl.

5 Schulungen mit den Themen: Digitale Warn - und Alarmsystem mit Geräte und Fahrzeug, Funk, Knoten, Gefährliche Stoffe und Atemschutz.

Sonstige Ausrückungen

Es gab insgesamt **41 Verpflichtungen bzw. Anlässe** in A-Uniform, Arbeitsanzug oder in Zivilkleidung auszurücken, bzw. teilzunehmen.

26-01-2007	Atenschutzbesprechung bei der FF Sierning
30-01-2007	Besprechung mit HAW für Jugendwesen wegen Gründung einer Jugendgruppe
10-02-2007	Feuerwehrball der FF Saaß in Dambach im GH Weidmann
21-02-2007	Jugendgruppenbesprechung in Schwaming
07-03-2007	Bezirkstagung Steyr-Land in der Mehrzweckshalle Garsten
10-03-2007	Wissenstest für Feuerwehrjugend in Steyr
12-03-2007	Jugendgruppenbesprechung in Schwaming
17-03-2007	Jahreshauptversammlung im GH Baumgartner in Christkindl
21-03-2007	Atenschutzwarte - Schulung des AFK Steyr-Land in Kleinraming
22-03-2007	Einkleiden der gegründeten Jugendgruppe bei der Fa. Rosenbauer in Leonding
30-04-2007	Maibaumaufstellen beim FF Haus Schwaming
04-05-2007	Feuerlöscherüberprüfung in Schwaming
06-05-2007	Florianimesse der 5 Feuerwehren von Garsten in der Stiftskirche von Garsten
06-06-2007	Geburtstagsfeier anlässlich des 85. Geburtstages von E-BI Mayr Johann
25-06-2007	Besprechung für das Dorffest mit den Frauen von unseren Kameraden
28-06-2007	Vorbereitungen für den Freaky Friday und Dorffest in Schwaming
29-06-2007	Freaky Friday – Tanz für Jung und Alt in Schwaming
30-07-2007	Aufräumen von Freaky Friday und Vorbereitungen für Dorffest
01-07-2007	Dorffest unserer FF in Schwaming
02-07-2007	Aufräumarbeiten vom Dorffest in Schwaming
18-07-2007	Grillabend bei der FF Sand
13-07-2007	Begräbnis unseres Kameraden Lumplecker in Sierning
28-07-2007	Stadtfest der FF Saaß in Pesendorf
15-08-2007	Spielplatzfest in Erlenbrunn
16-08-2007	Geburtstagsfeier anlässlich des 40. Geburtstages von AW Kralik Karl
05-09-2007	Brandschutzbegehung in der Landespflegeanstalt Christkindl
18-09-2007	Abschnittstagung im GH Weidmann in Dambach
02-10-2007	Übungsnachbesprechung in der Landespflegeanstalt Christkindl
06-10-2007	Sirenenprobe für Zivilschutzalarm im FF Haus in Schwaming
09-10-2007	Budgetsitzung der Feuerwehren von Garsten
04-11-2007	G'sungen tanzt und g`spielt in Garsten
04-11-2007	Gedenken an die Opfer der Kriege beim Kriegerdenkmal in Garsten
16-11-2007	Jugendbetreuerbesprechung in Ternberg
29-11-2007	Kommandantendienstbesprechung in Ternberg
10-12-2007	Präsentation des neuen Bezirks-Funkbewerbes in Ternberg

Viele Ausrückungen waren für die Instandhaltung von FF Haus, FF Auto und den FF Gerätschaften notwendig. Sehr viele Stunden sind auch jedes Jahr nötig um diesen Tätigkeitsbericht zu erstellen.

Weiters gab es einige Ausrückungen für die Organisation, die Vorbereitung und das Wegräumen für das Maibaumaufstellen, den Freaky-Friday, sowie dem Dorffest.

Veranstaltungen für die Kameradschaftspflege

05-01-2007	Perchtenlauf in Steinbach a. d. Steyr
24-03-2007	Kegelabend im GH Halusa Sierning
29-03-2007	Werksführung bei BMW-Motoren mit der Jugendgruppe und Betreuern
12-05-2007	Gemeinsamer Abend mit den Kommandos der FF Saaß und F Schwaming
04-07-2007	Gemütliche FF Dorffestabschlussfeier mit den Frauen und Helfern der FF Kameraden
01.- 02-10-2007	FF Ausflug nach Wien und Pressburg mit den Familien der FF Kameraden

Maibaumaufstellen

Am **30. April 2007** wurde wieder unser traditionelles Maibaumaufstellen beim FF Haus durchgeführt. Es gibt neben unserem Maibaum auch noch einen Kindermaibaum der aufgestellt werden muss. Es sind immerhin zahlreiche Vorbereitungen zu treffen um den Gästen eine gute Bewirtung und Unterhaltung zu bieten. Die Veranstaltung war auch heuer wieder ein voller Erfolg, wobei einmal mehr das schöne Wetter voll mitgespielt hat.



Begonnen wird bereits ein paar Tage vorher die Maibaumkränze zu binden. Die Kränze werden jedes Jahr von den Frauen unserer Kameraden gebunden. Es müssen 2 Kränze für unseren großen Maibaum und 1 Kranz für unseren Kindermaibaum gebunden werden. Es ist dies eine reine Handarbeit die viel Geschicklichkeit erfordert.



Heuer wurde erstmals mit unseren vollzählig anwesenden Jungfeuerwehrmännern von der Jugendgruppe der Kindermaibaum aufgestellt. Unter dem Kommando von unseren Jugendbetreuern wurde tatkräftig zugepackt und es war kein Problem den Baum aufzustellen.



Bei herrlicher Abendstimmung war die Bevölkerung sehr zahlreich anwesend.



Beim schon traditionellen Maibaumklettern versuchten es auch schon die jüngsten den Maibaum zu erklimmen. Es gab auch heuer wieder viele Sachpreise zu gewinnen.



Sehr gute Stimmung herrschte ebenfalls im Wein-Keller und im Obergeschoss in der Dachboden-Bar.

Brandeinsatz- und Räumungsübung im Landes

Am **14-09-2007** wurde gemeinsam mit allen Feuerwehren von Garsten (FF Garsten, FF Oberdambach, FF Saaß, FF Sand und unsere FF Schwaming) und der FF Steyr (Löschzug IV Christkindl) eine Übung für den Ernstfall abgehalten, welcher hoffentlich nie eintritt. Anwesend waren zusätzlich: Vize-Bürgermeister von Garsten Anton Silber und der Abschnittskommandant von Steyr-Land Brandrat Heinz Huber und die Leiterin des Betreuungszentrums Frau Halbmayr mit einem Teil ihrer vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Übungsannahme: Durch einen elektrischen Defekt an einem Elektrogerät bricht im Gemeinschaftsraum der Heimbewohner im 1.Stock des Westtraktes ein Brand aus, der sich schnell ausbreitet und wo sich dann herausstellt, dass alle Heimbewohner durch die starke Rauchentwicklung in den angrenzenden Zimmer bedroht sind. Durch die Atemschutztrupps muss ein Innenlöschangriff und zugleich eine Räumung durchgeführt werden. Als weitere Übungsannahme wurde angenommen, dass im 2.Stock des Osttraktes (Be- und Entlüftungszentrale des gesamten Gebäudes) ein Mitarbeiter durch starke Rauchentwicklung vermisst wird und dieser gesucht werden muss, sowie Patienten aus der Wachkommastation geborgen werden müssen.



betreuungs-zentrum von Christkindl

Kurze Beschreibung des Übungsablaufes: Die Einsatzleitung hatte die FF Schwaming von der FF Christkindl (Die diese, durch den wesentlich kürzeren Anfahrtsweg vorerst inne hatte) übernommen. Den Innenlöschangriff im Westtrakt mitsamt der Belüftung unter Zuhilfenahme des Belüftungsgenerators führte die FF Christkindl durch. Der FF Saaß wurde die Verantwortung für die Atemschutzsammelstelle übertragen. Sämtliche anwesende Feuerwehren hatten einen Atemschutztrupp für die Personenbergungen zu stellen. Ein Außenlöschangriff im Westen von der Wasserentnahmestelle im Osten wurde von der FF Garsten durchgeführt (Diese war mit 2 Fahrzeugen sowie Mannschaft angefordert und vertreten). Die Wasserversorgung für den Innenangriff im 1.Stock des Westtraktes wurde über den Tank Christkindl von der FF Oberdambach sichergestellt. Wie auf den folgenden Fotos zu sehen ist, wurden die Atemschutztrupps mit möglichen sehr intensiven Reaktionen einer Heimbewohnerin konfrontiert (wurde von einer Mitarbeiterin des Heimes naturgemäß nachgespielt).



Jugendgruppe

Wie Sie sicher bereits gehört oder den Medien entnommen haben, wurde im vergangenen Jahr erstmalig eine Jugendgruppe in unsere Wehr integriert. Dieses Ereignis geht sicher in die Geschichte der FF Schwaming, sowie in die der Marktgemeinde Garsten ein. Sehr lange haben wir von einer Gründung einer Jugendgruppe in unserer Wehr gesprochen. Bis eines Tages unser Kamerad Mauhart Thomas mit der Tatsache zur Gründung einer Jugendgruppe kam. Wir wussten gleich welche Arbeit uns bevor stand, aber nach einigen Beratungsgesprächen stand einer Verwirklichung nichts mehr im Wege, sodass wir gleich darauf ein Jugendbetreuerteam und Beraterteam zur Gründung bildeten. Für den Einstieg hatten sich für 15 Jungs bereit erklärt.



Durch die professionelle Betreuung und das Engagement unseres Teams konnten wir im vergangenen Jahr sehr viele Aktivitäten, sowie die ersten Erfolge verzeichnen. Zuerst wurden unsere Jüngsten bei der Fa. Rosenbauer eingekleidet. Dank unseres Kameraden Schreiner Andreas, durften wir mit allen Raffinessen das BMW Werk in Steyr besichtigen.



Unsere jüngsten Mitglieder wurden vorerst mit dem Zeughaus und dem Kommando vertraut gemacht. Als nächster Schritt wurde mit dem Trainieren für die künftigen Bewerbe begonnen. Dank der FF Neuzeug-Sierninghofen wurde uns der Neueinstieg durch ihre Unterstützung bedeutend erleichtert. Denn zu Beginn durften wir auf ihrer Trainingsstrecke trainieren.



Jugendgruppe

Die Entwicklung unserer Jugendgruppe nimmt einen sehr guten Verlauf, so konnten wir während des Jahres bereits auf einen Zuwachs zählen. Erfreulicher Weise traten auch zwei Mädels unserer Jugendgruppe bei, sie sind somit die ersten jungen Damen die in unserer Wehr offiziell eingetragen wurden. Da unsere Ziele für das Jahr 2007 sehr hoch gerichtet waren, bestritt unsere Jugendgruppe im vergangenen Jahr bereits 4 Bewerbe.



Wir durften zwar 2007 keine Spitzenplätze in der Rangliste verzeichnen, jedoch dürfen wir stolz sein, bei unserem Neueinstieg, bei so manchem Bewerben mitgewirkt zu haben.



Es bedurfte schon einer besonderen Leistung, dass unsere Jugendgruppe bereits im heurigen Jahr beim Oberösterreichischen Landesfeuerwehrbewerb teilnehmen konnte. Somit haben sie das Jugend - Leistungsabzeichen in Bronze erreichen können.



Ja sogar in den Herbst und Wintermonaten lassen unsere Betreuerkameraden Holnsteiner Dominik und Mauhart Thomas keine Müdigkeit einkehren, selbst da wird die Jugendgruppe für die nächste Saison vorbereitet. An Hand dieser kurzen Beschreibung und Bilddokumentation, wurde Ihnen nur ein kurzer Einblick unserer Organisation der Jugendgruppe gewährt. Sollte aus Ihrer Familie ein Kind von 10 bis 16 Jahren an unserer Jugendgruppe Interesse zeigen, so scheuen Sie keine Mühen und informieren Sie einen aus unserem Kommando bezgl. eines Beitrittes. Weiters möchten wir, dass sich die Jugendlichen untereinander besser verstehen. Wir können Ihnen auch zusichern, dass wir die Jugend bei unseren Aktivitäten von jeglichen Genussmitteln wie Alkohol, Nikotin und der gleichen fernhalten werden.

Einsatz in der Landespflegeanstalt Christkindl

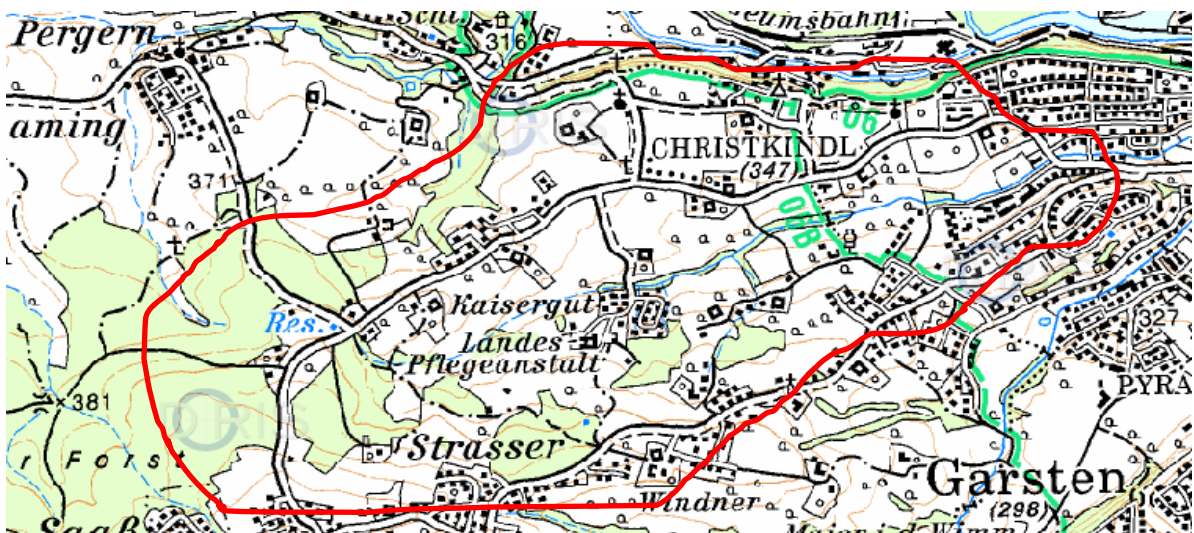
Am Sonntag den 11. März 2007 um 01:30 Uhr wurden wir vom Landesfeuerwehrkommando alarmiert. Der Einsatzbefehl lautete „ Vermisste Person der Landespflegeanstalt Christkindl“. Diese Person war seit dem Vortag nach dem Abendessen abgängig. Nach der Alarmierung traf unsere Wehr mit 13 Mann am Einsatzort ein, wo wir von der bereits anwesenden Polizei und den diensthabenden Bediensteten der LPA in die Lage eingewiesen wurden. Da sich der Einsatz in einem sehr großen Suchgebiet abspielte, wurde die Rettungshundebrigade Landesgruppe Oberösterreich mit 12 Hundeführern und Hunden sowie 10 weitere Helfer zusätzlich alarmiert.



Bis zum Eintreffen der Rettungshundebrigade wurde von unserer Wehr im unteren Einsatzgebiet Richtung Steyr Stadt mit der Suche begonnen. Es zeigte sich gleich, dass diese Suchaktion wegen der schlechten Sicht äußerst schwierig war. Als dann die weiteren Einsatzkräfte mit ihren trainierten Hunden eintrafen, wurde erneut die Lage erkundet und die Suchtrupps in mehrere Gruppen eingeteilt.



Wie auf der unteren Karte ersichtlich, wurde der gekennzeichnete Ausschnitt bis zum Morgengrauen erfolglos abgesucht. Als wir uns erneut für eine Lagebesprechung entschlossen, kam per Funkspruch die erlösende Nachricht „Vermisste Person gefunden“. Diese wurde von einer Bediensteten der LPA in Steyr bei einer Bushaltestelle in der Haagerstraße aufgegriffen, die gerade auf den Weg zu Ihrem Dienst in der Pflegeanstalt war. Für unsere Wehr war dies der erste Einsatz mit der Rettungshundebrigade, wobei die Zusammenarbeit sehr professionell ablief.



Feuerwehrausflug 2007 nach Wien und Pressburg

Von Samstag, den 1.09. – 2.09.2006 führte uns der heurige Feuerwehrausflug nach Wien und in die Slowakei. Verantwortlich für den bestens organisierten Ausflug waren heuer unser Reiseleiter Mayr Karl und seine Frau Roswitha. Ein fast voller Bus mit unseren Kameraden und deren Angehörigen führte uns über folgende Route: Schwaming – auf die A1– Abfahrt Auhof – Wien. Durchmarsch durch den Schmankerlmarkt, weiter zum Naturhistorischen Museum, welches eine große Sammlung umfasst. Anschließend ging es weiter über den Park der Hofburg zum Palmenhaus und Schmetterlingshaus. Nach dem wir mit unserer Besichtigungstour fertig waren, stärkten wir uns im Gasthaus Wickerl bei einem zünftigen Mittagessen. Nun ging es mit dem TWIN-CITY-LINER über den Donaukanal nach Bratislava, wo wir nach einer kurzen Busfahrt unser Hotel bezogen und danach bei einem Abendessen und einem gemütlichen Abend den ersten Tag ausklingen ließen.



Am Vormittag des nächsten Tages hatten wir in Bratislava in der kulturhistorischen Altstadt eine Stadtführung. Es gab viele Sehenswürdigkeiten zu bewundern. Nach einer Stärkung ging unsere Reise am Nachmittag mit dem Bus nach Königsbrunn/Wagram weiter, wo wir beim Anton Mayr eine Kellerführung hatten. Dieser erklärte uns die Kunst des Weinlesens. Da gerade das jährliche Kellergassenfest war, mussten wir diesem natürlich einen Besuch abstatten. Es gab sehr viele Leckereien wie Sturm, gute Weine, und verschiedene heimische Köstlichkeiten zu genießen. Wie jedes Jahr, verbrachten wir 2 herrliche Ausflugstage, in denen auch die Kameradschaftspflege nicht zu kurz kam.



Anschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen

2007 mussten für unsere Wehr folgende Geräte, beziehungsweise Ausrüstungsgegenstände angekauft werden:

3 Stk. Einsatzhelm „Heros“
3 Stk. Kopfschutzhaube „Fire Face“
18 Stk. Jugenduniformen
3 Stk. Einsatzschutzjacken
3 Paar Sicherheitslederstiefel
4 Stk. Arbeitsanzug
18 Stk. Jugendhelm

10 Paar Sicherheitshandschuhe „Florian“
2 Kan. Schaummittel
2 Stk. Einsatzoverall
5 Stk. Arbeitsmützen
Div. Dienstgrade
2 Stk. Gürtel zu Einsatzanzug
50 Stk. Baseballmützen Feuerwehr

Für unseren Schlauchturm wurde ein Lastkettenkran zum Aufziehen der Schläuche angekauft. Da ja wie bereits berichtet unsere Jugendgruppe zu trainieren begonnen hat, wurden einige Übungsgerätschaften angeschafft bzw. selbstgebaut. Es wurden eine weitere Kübelspritze sowie ein Tunnel gekauft. Alle anderen Einrichtungen wurden von unseren Kameraden gebaut.

Da unser KLF bereits das 20. Jahr hinter sich hat, wurden zum 2. Mal Karosseriearbeiten bei der Fa. Autoklinik Tockner in Steyr und Garsten durchgeführt. Diesmal gab es mehr Rost zu beseitigen, als noch beim 1. Mal, sodass wir unser Einsatzfahrzeug 4 Tage beim Oö. Landesfeuerwehrkommando abmelden mussten.



Wie man auf den Bildern erkennen kann, wurden nicht gerade kleine Löcher auf geschliffen und diese mussten durch neue Bleche ersetzt werden.



Wir sind sehr froh darüber, dass uns die Fa. Tockner die Arbeiten an unserem KLF sehr fachmännisch und gewissenhaft ausgeführt hat, denn unser Einsatzfahrzeug muss noch einige Jahre seinen Dienst verrichten. Da der Zuwuchs in unserer Wehr ständig ansteigt, besonders durch die Integration unserer Jugendgruppe, wird bereits überlegt und beraten ein gebrauchtes MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) anzuschaffen. Unsere größten Sorgen dabei sind jedoch die Kosten für die Anschaffung.

Beachten Sie unsere Tipps zum sicheren Umgang mit Feuerwerkskörpern!

Im Ortsgebiet ist die Verwendung von pyrotechnischen Artikeln der Klasse 2,3 und 4 generell verboten. Dies gilt auch für Silvester!



Umgang mit pyrotechnischen Artikeln

Durch falsche Gefahreinschätzung und unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern ereignen sich jedes Jahr viele Unfälle und Brände.

- ☀ Pyrotechnische Gegenstände der Klassen 2, 3 und 4 dürfen von Personen unter 18 Jahren weder besessen noch verwendet werden.
- ☀ Achten Sie auf Sicherheitsabstände und zielen sie niemals auf Personen, Tiere, Gebäude, Wälder; Sträucher und andere brennbare Materialien.
- ☀ Berücksichtigen Sie vor dem Abschießen von Raketen die Windrichtung, Windstärke und brennbare Gegenstände in der Flugbahn

- ☀ Beachten Sie die Wirkung von Alkohol und anderen Rauschmitteln.
- ☀ Weisen Sie ihre Kinder auf die Gefahren hin.
- ☀ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung auf der Verpackung.
- ☀ Feuerwerksartikel dürfen nur in ihrer hergestellten Art verwendet werden. Das gemeinsame Zünden mehrere Artikel ist verboten.
- ☀ Starten Sie Raketen nur aus standfesten Abschussvorrichtungen.
- ☀ Verwenden Sie keine Raketen mit abgebrochenen oder zu kurzen Stäben.



☀ Niemals pyrotechnische Artikel in der Hand zünden lassen.

☀ Halten Sie in der Silvesternacht Türen und Fenster geschlossen.

Klasse 1 Feuerwerkscherzartikel und Feuerwerkspielwaren

Dazu gehören pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtgewicht (Anfeuerungs-, Treib- und Effektsatz) von nicht mehr als 3g

Nach dem OÖ Jugendschutzgesetz dürfen pyrotechnische Gegenstände in der Klasse 1 Personen unter 14 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden.



☀ Blindgänger sind nach 5 Minuten in einem Wassereimer zu entsorgen. Aus keinen Fall versuchen, erneut zu zünden.

Klasse 2 Kleinf Feuerwerke

Dazu gehören pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtgewicht (Anfeuerungs-, Treib- und Effektsatz) von mehr als 3g bis 50g.

Pyrotechnische Gegenstände in der Klasse 2 dürfen Personen unter 18 Jahren nicht überlassen und von diesen weder besessen noch verwendet werden.

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse 2 ist im Ortsgebiet verboten! Weiters ist deren Verwendung in geschlossenen Räumen nicht gestattet.



Klasse 3 und 4 Mittelfeuerwerk Großfeuerwerk

Dazu gehören pyrotechnische Gegenstände mit einem Gesamtgewicht (Anfeuerungs-, Treib- und Effektsatz) von mehr als 50g bis 250g bei Mittelfeuerwerken und mehr als 250g bei Großfeuerwerken.

Grundsätzlich sind die Verwendung und der Besitz von Mittel- und Großfeuerwerken einer behördlichen Bewilligung unterstellt.

Die Bewilligung wird auf Antrag Personen ab dem 18. Lebensjahr erteilt, die entsprechende Fachkenntnis auf dem Gebiet der Pyrotechnik nachweisen können.

Feuerwehr Notruf 122

☺ Sofort Feuerwehr über Notruf 122 verständigen. Wichtige Angaben:

WER ruft an?

WAS ist geschehen?

WO ist es geschehen?

WIE viele Menschen sind in Gefahr?

FF-Bewerbsteilnahmen

Im Berichtsjahr 2007 wurde an folgende Bewerbe von unserer Jugendgruppe teilgenommen:

02-06-2007 Abschnittsbewerb Steyr-Land in Losensteinleiten

09-06-2007 Abschnittsbewerb Weyer in Losenstein

23-06-2007 Bezirksbewerb Steyr-Land in Ternberg

06-07-2007 Oberösterreichischer Landesbewerb in Perg

Lehrgangsteilnahmen

Folgende Lehrgänge wurden im vergangenen Jahr von unseren Kameraden besucht:

Technischer Lehrgang 1	AW Kralik Karl	3 Tage
Technischer Lehrgang 2	AW Kralik Karl	2 Tage
Lotsenlehrgang	LM Nagler Alexander	3 Tage
Jugendbetreuerlehrgang	OFM Holnsteiner Dominik	2 Tage

Die Kameraden haben sich für diese Lehrgänge Urlaub genommen, um sich für das Feuerwehrwesen freiwillig weiterbilden zu lassen.

Sitzungen und Versammlungen

Im abgelaufenem Jahr wurden von unserer Wehr:

10 Kommandositzungen, 4 Vollversammlungen und 1 Jahreshauptversammlung abgehalten.

Mitgliederneuaufnahmen

Im Jahr 2007 wurden 18 Jugendliche in unsere neu gegründete Jugendgruppe aufgenommen

Brunhofer Markus	Gärber Sandro	Greil Andreas
Hieslmayr Günter	Huemer Johannes	Huemer Berthold
Kralik Kevin	Nagler Lukas	Perschl Florian
Postmann Marcel	Postmann Gabriel	Rammer Patrik
Schedlberger Andreas	Thurner Pascal	Wieser Thomas
Freis Daniel	Hofstätter Barbara	Schedlberger Elisabeth

Mitgliederstand

Der gesamte Mitgliederstand der FF Schwaming beträgt somit per 16.12.2007:

69 Kameraden davon sind 42 Mann aktiv, 8 Mann in Reserve und 18 bei der Jugendgruppe.

Das Durchschnittsalter **aller** Mitglieder in unserer Wehr beträgt **39,9 Jahre**.

Das Durchschnittsalter der **aktiven** Mitglieder in unserer Wehr beträgt **35,4 Jahre**.

Als ein aktives Mitglied bei der Feuerwehr wird ein Kamerad bis zu seinem 65. Lebensjahr geführt.

Brandschutz im Auto muss Pflicht werden

Der Österreichische Bundesfeuerwehrverband und der Autofahrerclub ÖAMTC haben wirksame Strategien zur Vermeidung und Bekämpfung von Fahrzeugbränden entwickelt. Ein gemeinsames Sicherheitspaket wurde in der Landesfeuerwehrschule in Eisenstadt vorgestellt.

Quelle: Brennpunkt 1/2006

Weder Gesetzgebung noch Kraftfahrer dürfen ihre Augen vor der Thematik Fahrzeugbrand länger verschließen“, appelliert Ing. Manfred Seidl, Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes. Strategisch gesehen ereignen sich in Österreich pro Tag mindestens fünf Fahrzeugbrände. 1.844 Fahrzeuge brannten im Jahre 2004, davon 1.621 Pkw und 223 Lkw. Tendenz steigend.

Was nur allzu leicht übersehen wird: Es geht längst nicht nur um finanzielle Schäden oder Belastungen für die Umwelt – es geht um Menschenleben! Jahr für Jahr sterben Menschen in brennenden Fahrzeugen oder werden schwerst verletzt.

Immer wieder Tote bei KFZ-Bränden



In der Brandübungshalle der Berufsfeuerwehr Wien in Floridsdorf haben im Jahr 2005 Brandversuche an Fahrzeugen stattgefunden, wobei auch verschiedene Autofeuerlöscher getestet worden sind. Ebenso wurde eine automatische Fahrzeuglöschanlage, die von einer burgenländischen Firma entwickelt wird, einem Augenschein unterzogen.

Am 11. Oktober schließlich traten ÖBFV und ÖAMTC in der Landes-Feuerwehrschule Eisenstadt erstmals gemeinsam vor die Öffentlichkeit. Bei einer Pressekonferenz wurden Journalisten in auf-

In der zweiten Hälfte des vorigen Jahres kam es in Österreich zu einer Häufung von Fahrzeugbränden, wodurch auch die Medien auf dieses Thema aufmerksam wurden. Im Kampf gegen Fahrzeugbrände gingen zwei Organisationen eine Kooperation ein, die sich mit diesem Thema schon lange beschäftigen: der Autofahrerclub ÖAMTC und der Bundesfeuerwehrverband.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, geeignete Vorbeugungsmaßnahmen zu fordern und Handfeuerlöscher zu entwickeln und zu prüfen. Parallel dazu sollen die Autohersteller und Autzulieferer aufgefordert werden, automatische Löschanlagen für den Fahrzeugbereich zu testen und auch einzubauen.



rüttelten Präsentationen und bei anschließenden Brand- und Löschversuchen auf das Thema „Fahrzeugbrand“ aufmerksam gemacht.

„Es ist eine traurige Tatsache, dass dieser Thematik nur dann Bedeutung geschenkt wird, wenn wieder einmal etwas passiert ist“, stellt ÖAMTC-Generalsekretär Hans Peter Halouska fest. „Auch ohne Anlassfall muss effektiver Brandschutz endlich Standard werden!“ „Schwere Unfälle verursachen nicht nur menschliches Leid, sondern in der Behandlung und Rehabilitation von Brandverletzungen auch



Vorsicht ist beim Öffnen der Motorhaube walten zu lassen! Bei gezieltem Einsatz des Löschers lassen sich mit den 2 kg Modellen sehr gute Erfolge erzielen. Aber nichts desto trotz sind auch größere Modelle keine Fehlinvestition. Tests haben ergeben, dass Entstehungsbrände sogar mit Minimallöschung, wie z.B. 500-Gramm- Schaumlöcher bekämpft werden können.

hohe technische Aufwände und somit Folgekosten“, sagt ÖAMTC-Vizepräsident und Unfallchirurg Harald Hertz. Nach einem Unfall mit Fahrzeugbrand müssen sofort Maßnahmen gesetzt werden, um Unfallopfer aus dem Wagen zu retten und so schlimmste Brandverletzungen zu vermeiden. „Erstens ist es wichtig, dass möglichst viele Autolenker Feuerlöscher mitführen und im Notfall benutzen“, sagt Hertz. „Zweitens müssen die technischen Voraussetzungen geschaffen werden, damit Brände erst gar nicht entstehen oder recht-

zeitig eingedämmt werden können, bevor sie ins Innere des Fahrzeuges vordringen.“

Das präsentierte gemeinsame Sicherheitspaket vom ÖAMTC und den ÖBFV enthält wichtige Forderungen zur Brandvermeidung und –bekämpfung. „Setzt man die Forderung auf nationaler und EU-Ebene um, könnte man über 90 Prozent der Fahrzeugbrände vermeiden bzw. ihre Folgen minimieren“, ist ÖAMTC-Generalsekretär Hans Peter Halouska überzeugt.

Sicherheitspaket für den Pkw

• **Empfehlung** an die Autolenker, einen Feuerlöscher mitzuführen: im Idealfall sollte sich ein 2-kg Pulverlöscher an Bord jedes Autos befinden. Gemeinsame Tests vom ÖAMTC und ÖBFV haben gezeigt, dass auch Minimallösungen, wie z.B. 500-Gramm-Schaumlöscher dazu beitragen können, einen Entstehungsbrand wirkungsvoll einzudämmen.

• Forderung an die Auto- und Feuerlöscher-Hersteller, eine

Befestigungsmöglichkeit

für 2-kg-Norm-Feuerlöscher im Fahrzeug zu schaffen: Oft scheitert der Einbau von Löschern daran, dass im Fahrzeuginneren die Beinfreiheit des Beifahrers eingeschränkt wird. Im Kofferraum montierte herkömmliche Handfeuerlöscher nehmen viel Platz in Anspruch und können bei unsachgemäßer Montage bei einer Notbremsung zum gefährlichen Geschoss werden.

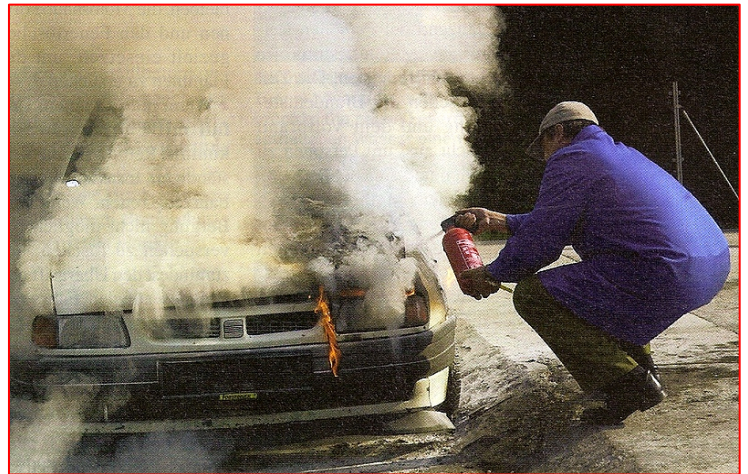
• Forderung nach **Einbau automatischer Löschsyste-**me: Das Prinzip des Brandschutzes muss umfassend in Fahrzeugkonstruktion und Fahrzeugbau integriert werden. Alle Pkw, Lkw und Busse sollen mit automatischer Löschanlage ausgerüstet werden. Erstens wird dadurch ein Brand im Motorraum rasch entdeckt und gelöscht. Zweitens kann ein Brand nach einem Unfall auch dann bekämpft werden, wenn die Fahrzeugpassagiere dazu nicht in der Lage sind.

• Einbau von Einrichtungen die im Crashfall **automatisch die Stromzufuhr unterbrechen** und dadurch die Gefahr des Ausbruches von Bränden minimieren.

• **Verpflichtender Theorieteil** im Rahmen Führerschein-Ausbildung: Das richtige Verhalten bei Brandunfällen soll EU-weit in die Ausbildung aller Führerscheinklassen einbezogen werden, um die Bereitschaft und Kompetenz aller Verkehrsteilnehmer zu aktiver Hilfe bei Fahrzeugbränden zu steigern.



Es bedarf nicht immer eines schweren Crashes, damit einem Verkehrsunfall ein Brand ausbricht



Der Einbau automatischer Löschsyste sollte es so weit gar nicht erst kommen lassen.



Am 13-06-2006 ereignete sich auf der A7 Richtung Freistadt eine Kollision zweier Lkws. Ein Lkw brach sofort in Brand aus. Trotz des starken Nachmittagsverkehrs traf die Berufsfeuerwehr Linz in 12 Minuten beim Einsatzort ein. Der Brand war nach ca. 14 Minuten unter Kontrolle, jedoch der Lkw brannte aufgrund keiner professionellen Erstlöschung völlig aus.

Ebenso ereignete sich am 21-02-2004 auf einer Autobahn in Süddeutschland ein verheerendes Busfeuer. Ähnlich wie beim oberen Fall brannte der Bus in ca. 15 Minuten völlig aus.

Sicherheitspaket für den Lkw und Busse

• **Mitnahmeverpflichtung von 6-kg-Pulverlöschern:** Alle Lkw und Busse sollen

größere Feuerlöscher an Bord haben, um im Falle eines Brandes bei einem anderen Fahrzeug helfen zu können.

• **Einbauverpflichtung von automatischen Feuerlöschanlagen** im Motor und Insassenbereich.

• **Einbauverpflichtung von Hitzesensoren:** Im Bereich von sensiblen Zonen (Reifen) müssen alle Lkw automatische Luftdruck-/Temperaturwächter eingebaut haben. Die Ausstattung soll auf EU-Ebene gesetzlich vorgeschrieben werden.

• Einbau von Einrichtungen, die im Crashfall automatisch die **Stromzufuhr unterbrechen** und dadurch die Gefahr des Ausbruches von Bränden minimieren.

• Auch in der Berufskraftfahrer-Ausbildung muss die **Handhabung von Feuerlöschern** und das richtige Verhalten bei Brandunfällen verankert werden.

Folgen einer nicht fachgerechten Löschung eines KFZ Brandes

Am 21-02-2004 reiste eine Gruppe Jugendlicher in den Skikurs auf der Autobahn in Süddeutschland. Den Brandausbruch bis zum Vollbrand sehen Sie unten in Form einer Bilddokumentation. Selbst die Fehler falscher bzw. unzureichender Löschhilfe sind ersichtlich. Zeitspanne bis zum letzten Bild etwa 15 Minuten.



Die Gruppe vor der Abfahrt Zum Skikurs.



Der Bus muss auf den Pannestreifen ausweichen, da der Motor in Brand geraten ist.



Die Gruppe der Reisenden nimmt es vorerst gelassen.



Der Busfahrer hat die Situation erkannt und beginnt mit dem Löschen.

Das Löschen hat nicht funktioniert, vermutlich hat der Busfahrer es nicht geschafft eine durchgehende Pulverwolke über die Flammen zu legen. Günstig wäre der Einsatz mehrerer Pulverlöcher gleichzeitig gewesen. Zur Beladung gehört allerdings nur ein Pulverlöscher.



Günstig ist es ebenfalls möglichst wenig Klappen zu öffnen, damit die Pulverwolke im Motorraum bleibt und ihre erstickende Wirkung entwickelt

Andere Passanten eilen mit Löschern zur Hilfe herbei, jedoch zu spät, das Feuer breitet sich immer mehr aus.



Leider ist das Gepäck zu dicht am Bus gelagert, sowohl die Wärmestrahlung als auch die aus dem Bus ausströmenden brennbaren Gase (als schwarzer Rauch sichtbar) setzen die Gepäckstücke in Brand.

Wärmestrahlung kann bis zu 50 m wirken, d.h. Gegenstände in 50 m Entfernung geraten „plötzlich“ in Brand.



Fazit:

Das Feuer entwickelt sich über 15 Minuten, d.h. es ist genug Zeit Personen und Gegenstände in Sicherheit zu bringen. (Ein plötzlich explodierendes KFZ - wie im Film - kommt fast nie vor)

Feuer in der Entstehungsphase ist beherrschbar, allerdings ist eine gewisse Erfahrung mit Feuerlöschern nötig Ein Vollbrand ist nicht beherrschbar, d.h. es ist nur noch Schadensbegrenzung möglich.

Dorffest 2007



Durch die zahlreichen freiwilligen Spenden aus der Bevölkerung, für unsere Jugendgruppe, welche unsere beiden Kameraden überwachen, konnte ein Teil der Ausgaben für unsere Jugendgruppe abgedeckt werden. Ein herzliches Dankeschön an die Gäste.



Auch heuer wurde wieder das Blochabschneiden mit Zeitmessung durchgeführt. Es gab für die schnellsten Teilnehmer Sachpreise zu gewinnen. Wie man auf diesem Foto sehen kann, spielt das Alter beim Blochschneiden keine Rolle.



Wie man auf den beiden Fotos sehen kann: Es gab viele zufriedene Gäste. Am Vormittag wurde der Frühschoppen vom MV Christkindl gespielt und das reichhaltige volkstümliche Nachmittagsprogramm hat bei unseren Gästen guten Anklang gefunden.



Beim Kindernachmittagsprogramm ist wie jedes Jahr immer viel los, sei es beim Basteln, in der Hüpfburg, beim Zielspritzen mit der FF Kübelspritze oder sonstigen Tätigkeiten, welche zahlreich geboten wurden. Zum Abschluss des Nachmittags gab es auch heuer wieder einen Luftballonstart.

Feuerwehr- Rätselseite

Stoff der Brandklasse A	Blutgefäßverstopfung	Fernmelde Buchst. für E	Abk. für eine Druckart	▼	Farbe auf Druckgasflaschen	▼	Abk. für Haushalt	feuergefährliche Flüssigkeit	▼	ansteckende Krankheit	▼	Abk. für Rundumkennleuchte	▼	öffentl. Verkehrsmittel
1	▼	▼					▼			Abgrenzung	3			▼
ansteckende Krankheit			Abk. für Postmeister	Abk. für Rettungshubschrauber	6			Abk. für Langfristunternehmensplanung	▶			Einstzgebiet der Tauchpumpe		
▶			▼			Stoff der Brandklasse B	Fernmelde Buchst. für D	Baustoff	▶	Abk. für Bayerisches Rotes Kreuz	▶		Kartenkunde Abk. für See	▶
FW Abk. für ein Dienstgrad	▶	9		Basis-einheit	Abk. für Einsatzleitfahrzeug	2	▼	▼	▼	Werkzeug	▶			
Teil eines Hauses		Abk. Himmelsrichtung	FW Abk. für Truppmann	▼	▼					Chemisches Element	Kartenkunde Abk. für Mühle	Kfz.-Kennzeichen für Linz	4	Abk. für Hauptschule
7		▼	▼			5			▼	▼	▼	FW Stoff der Brandklasse B		
Abk. für Brand-sicherheitsdienst		Abk. für Mannsch.-transport-fahrzeug	▶			Abk. für Anti-schlupfregelung	▶				Abk. für Ölschaden-anhänger	▶		
▶			Kfz.-Kennzeichen für Eisenstadt	▶	Kfz.-Kennzeichen für Eisenstadt	FW Brandklasse	Kartenkunde Abk. für Haus	anderes Wort für Blutbahn	▶	8				Kartenkunde Abk. für Hütte
Anzeichen von Kampfstoffschädigung	▶				▼	▼	▼				Kfz.-Kennzeichen für Linz	▶	FW Abk. für eine Druckart	

Gesucht wird ein Feuerwehrkamerad der im Bezirk Steyr-Land tätig ist!

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die Auflösung dieser Rätsel finden Sie unter [www.ff-schwaming.at.tt!](http://www.ff-schwaming.at.tt)



Suchen Sie die 10 Fehler die das rechte Bild vom linken unterscheiden!

Viel Spaß!

Aus der Chronik

Um die finanziellen Probleme in den Griff zu bekommen, wurden bereits unter der Führung des Kommandanten Sandmayr die ersten **Feuerwehrbälle** veranstaltet. Am Beginn im Gasthaus Eßl in Christkindl, danach im kleineren Saal des Gasthauses Horvath (Queng), uns später wiederum im Gasthaus Eßl.

Dieser Ball war immer ein außerordentlich wichtiger Termin im Jahresablauf, da weder Fernsehen noch Disco zu dieser Zeit vorhanden waren. So war auch der Besuch stets ausgesprochen zufrieden stellend.

1991 wurde der bisher letzte Ball durchgeführt.



Feuerwehrrball



Feuerwehrrschilaufr

Zur körperlichen Ertüchtigung werden in den Wintermonaten **Turnabende** abgehalten, die unter Kameraden Dobrauz Günter ins Leben gerufen.

Eine Teilnahme am jährlichen **Feuerwehrrschilaufr** der Garstner Feuerwehren ist für unsere Kameraden ebenso Pflicht, weil der Tagessieg bzw. Sieg in der Mannschaftswertung immer im Bereich des Möglichen liegen.

Kegelabende bei unserem ehemaligen Kameraden Thaller Franz (Bierhäusl) gehören genauso wie das Eisstockschießen auf der „dorfeigenen“ Eisbahn zum sportlichen Jahresablauf.

Natürlich darf die Teilnahme an den berühmt berüchtigten **Christkindler Fußballtagen** nicht verschwiegen werden, denn auch in kurzen Hosen machen unsere Kameraden eine tolle Figur.



Schwaminger Feuerwehrr-Elf



Feuerwehr zum Schmunzeln



Zurück! Nehmen Sie das andere Fenster!



SCHAU: SIE HAT MIR IHRE TELEFONNUMMER GEGEBEN!

MANN, DIE ALTE HAT DICH BESCHISSEN: KEINE VORWAHL!



OKAY JUNGS, ICH HAB IHN.

Wichtige Telefonnummern!!!

Im Notfall erreichen Sie:

**FEUERWEHR
SCHWAMING**

über folgenden Notruf am
schnellsten:

Tel.:122

In weniger dringenden Fällen oder
für technische Hilfeleistung:

über folgende Nummern:

Handy-Nr.:

Festnetz-Nr.:

Kdt. HBI Franz Zeilinger
Kdt.-Stv. OBI Schmithaler Leopold
AW Karl Kralik
AW Franz Huemer jun.
AW Brandecker Christoph
BI Karl Mayr
HBM Christian Schedlberger
BM Josef Mauhart jun.

Tel.: 0664/3664599
Tel.: 0664/4251871
Tel.: 0676/5276344
Tel.: 0664/4217999
Tel.: 0650/4001374
Tel.: 0664/6364750
Tel.: 0650/6147771
Tel.: 0676/9431993

Tel.: 07252/50407
Tel.: 07252/50748
Tel.: 07252/43792
Tel.: 07252/47053
Tel.: 07252/47294
Tel.: 07252/50588
Tel.: 07252/47771

Homepage: <http://www.ff-schwaming.at.tt> **e-mail:** ff-schwaming@gmx.at

Sonstige wichtige Telefonnummern:

Euronotruf:

Tel.: 112

Polizei:

Tel.: 133

Rettung:

Tel.: 144

Ärztetruf:

Tel.: 141

Bezirkspolizeikommando Steyr-Land:

Tel.: 059/133/4150

Stadtpolizeikommando Steyr:

Tel.: 059/133/4140

Vergiftungsinformationszentrale:

Tel.: 01/4064343

Gemeindeamt Garsten:

Tel.: 07252/53307

Bürgermeister Steininger:

Tel.: 07252/46389

Bitte vormerken!!!

Wichtige Termine der FF Schwaming für das Jahr 2008:

30. April 2008 Maibaumaufstellen beim FF Haus in Schwaming
6. Juli 2008 Traditionelles Dorffest in Schwaming

Das Kommando und die Kameraden der **FF SCHWAMING** wünschen Ihnen

Viel Glück, Gesundheit und ein gutes neues Jahr!